Pressemitteilung

Geriatrische Rehabilitation Oberbayern - Bruckmühl GmbH stellt Insolvenzantrag – Klinikbetrieb läuft weiter

- **Rechtsanwalt Michael Verken von Anchor Rechtsanwälte zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt**
- **Geschäftsbetrieb wird fortgesetzt und die Betreuung der Patienten ist vollumfänglich gesichert**

Bruckmühl / München, 27. Oktober 2026. Die Geriatrische Rehabilitation Oberbayern - Bruckmühl GmbH (GRO-Bruckmühl) hat beim zuständigen Amtsgericht Rosenheim einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Michael Verken, Rechtsanwalt bei der Kanzlei Anchor Rechtsanwälte in München, bestellt. Der Geschäftsbetrieb der Rehabilitationsklinik in Bruckmühl läuft weiter, sodass die laufende medizinische und pflegerische Betreuung der Patienten im Haus gesichert ist. Die aktuell 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung wurden im Rahmen einer ersten Versammlung bereits über die aktuelle Situation und die nächsten Schritte im vorläufigen Insolvenzverfahren informiert. Die Löhne und Gehälter der Beschäftigten sind über das Insolvenzgeld abgesichert.

Spezialisierte Rehaklinik mit guter Ausgangsbasis in Oberbayern

Die Geriatrische Rehabilitation Oberbayern - Bruckmühl GmbH betreibt am Standort Bruckmühl eine geriatrische Rehabilitationsklinik, die über eine Kapazität von rund 60 Betten verfügt. Zu den wichtigsten Partnern und Kostenträgern, über welche die Zuweisung der Patientinnen und Patienten erfolgt, zählen die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände sowie private Krankenversicherungen. Die wirtschaftliche Schieflage und der daraus resultierende Insolvenzantrag sind das Ergebnis einer Verkettung mehrerer Faktoren. Das Landratsamt Rosenheim hatte wegen nach seiner Ansicht festgestellter Dokumentationsmängel die zulässige Belegung vorläufig auf 30 Betten begrenzt. Diese Kapazitätsbeschränkung führte dazu, dass fällige Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllt werden konnten. Damit war der Insolvenzantrag unvermeidlich.

Wiederbelegung durch Krankenkassen zeichnet sich ab

Der vorläufige Insolvenzverwalter Michael Verken hat unmittelbar nach seiner Bestellung den Kontakt zu den Krankenkassen aufgenommen, da die wirtschaftliche Perspektive der Einrichtung maßgeblich von den Patientenzuweisungen abhängt. Hierbei zeichnet sich bereits eine positive Wende ab: Eine erste führende Krankenkasse hat die Patientenzuweisungen inzwischen wieder aufgenommen. Auch mit Blick auf die weiteren Krankenkassen besteht die Erwartung, dass diese dem Beispiel folgen werden.

„Wichtig ist jetzt in erster Linie die Stabilisierung des laufenden Klinikbetriebs und die schnelle neue Belegung unseres Hauses durch Patienten. Die Freigabe der Zuweisungen durch eine führende Krankenkasse ist hierfür ein entscheidendes Signal und eine wesentliche Voraussetzung für die Sanierung. Ich bin mit allen wesentlichen Entscheidungsträgern in einem intensiven Austausch“, erklärt der vorläufige Insolvenzverwalter Michael Verken. Eine zentrale Stütze im laufenden Verfahren ist dabei das Personal in Bruckmühl. „Wir treffen hier in Bruckmühl auf ein gutes, engagiertes Team vor Ort. Unser Eindruck aus den ersten Versammlungen ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trotz der schwierigen Situation hoch motiviert sind, zusammenstehen und die Fortführung des Betriebs tatkräftig unterstützen“, betont Rechtsanwalt Michael Verken. In dieser Woche beginnen Verken und sein Team mit einem strukturierten Investorenprozess, um so eine wirtschaftlich stabile Fortführungslösung zu ermöglichen.

Über die Geriatrische Rehabilitation Oberbayern - Bruckmühl GmbH

Die Geriatrische Rehabilitation Oberbayern - Bruckmühl GmbH (GRO-Bruckmühl) mit Sitz in Bruckmühl (Landkreis Rosenheim) ist auf den Betrieb von Gesundheitseinrichtungen wie Rehabilitationskliniken und ambulante geriatrische Rehabilitationsangebote spezialisiert. Die im Dezember 2023 gegründete Gesellschaft betreibt am Standort Bruckmühl eine geriatrische Rehabilitationsklinik mit einer genehmigten Kapazität von 60 Betten. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über Anchor

Anchor ist ein Hybrid aus Anwaltskanzlei und Unternehmensberatung. Mit 15 Standorten und über 200 Mitarbeitenden in den Bereichen Insolvenz und Sanierung gehört die Kanzlei deutschlandweit zu den großen Restrukturierungseinheiten. Anchor hat zahlreiche größere Unternehmen in und außerhalb der Insolvenz begleitet und saniert. Die Rechtsanwälte von Anchor werden regelmäßig als Insolvenzverwalter, Sachwalter oder als Sanierungsgeschäftsführer in Insolvenz-, Eigenverwaltungs- und Schutzschirmverfahren vorgeschlagen und bestellt. Anchor Management ist für seine betriebswirtschaftliche Restrukturierungsberatung, sein Interim-Management und die Distressed M&A-Beratung bekannt. In Beratungsmandaten verbindet Anchor rechtliche Kompetenz mit betriebswirtschaftlichem Know-how.

Michael Verken

Team Anchor Rechtsanwälte

Michael Verken, vorläufiger Insolvenzverwalter

Ole Brauer, Rechtsanwalt

Clara-Freya Wahl, Rechtsanwältin

Pressekontakt:

Eda Bas
Marketing- und PR- Managerin
Tel.: +49 (0) 711 284 266-0
E-Mail: eda.bas@anchor.eu
www.anchor.eu

Alexander Görbing
KlartextPR – Beratung, Text und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (160) 5560471
Tel.: +49 (821) 5676252
alexander@goerbing-klartextpr.de